



## **Verhaltensleitlinien für Trainer, Betreuer und Verantwortliche im Siegburger TV**

### **Präambel**

Im STV erhalten alle jungen Sportler entsprechend ihrem Alters- und Entwicklungsstand individuelle, achtsame Förderung auf Basis ihrer Persönlichkeit. Sie erhalten zudem entsprechende Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote durch den STV.

Im Siegburger TV setzen wir uns für einen respektvollen und sozialen Umgang miteinander ein und diskriminieren andere nicht wegen ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, ihrer Religion, Kleidung, Hautfarbe oder aufgrund anderer Unterschiede. Jede Form von Gewalt lehnen wir ab und achten das Recht der anderen auf körperliche Unversehrtheit in physischer, psychischer oder sexualisierter Art.

Wir sehen uns als Gemeinschaft, leben den Teamgedanken und vertreten den Fair Play Gedanken aktiv. Ein gutes Miteinander ist uns wichtig und wir stellen uns gegen jede Form von Betrug und Missbrauch im Vereinsleben und sportlichen Wettbewerb.

Alle Erwachsene und Verantwortliche im Vereinsbetrieb sehen sich als Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen im Verein.

Wir richten uns nach den Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes im Vereinsbetrieb und setzen uns aktiv für die Einhaltung ein.

Wir unterlassen die Erstellung und Verbreitung von Texten, Fotos, Videos oder Tonaufnahmen über Medien und soziale Netzwerke ohne die entsprechende Zustimmung der betreffenden Personen und Erziehungsberechtigten. Dies betrifft auch den Einsatz im Trainingsbetrieb.

Wir werden Stellung beziehen, wenn in unserem Umfeld gegen die Vorgaben des Kinderschutzkonzeptes verstoßen wird, und informieren die Verantwortlichen im Verein darüber.

### **Verhaltensleitlinien**

#### **Körperkontakt**

- Körperliche Kontakte zu jungen Sportlern (im Training oder zum Trösten in den Arm nehmen oder um Mut zu machen) müssen von diesen erwünscht und gewollt sein und dürfen das pädagogisch sinnvolle Maß nicht überschreiten.
- Wir beachten die Grenzen aller jungen Sportler und verringern den Körperkontakt auf ein Minimum. Dort, wo aufgrund der sportlichen Tätigkeit oder des Übungsaufbaus Körperkontakt notwendig ist, schaffen wir Transparenz, reden mit den Personen im Vorfeld darüber und achten auf die Reaktionen unseres Gegenübers.

#### **Hilfestellung und Erste Hilfe**

- Körperkontakt nur für die Dauer und zum Zweck der Hilfestellung und die Versorgung der Verletzung im Rahmen der ersten Hilfe; gegenseitige Hilfestellung, sobald und soweit das möglich ist. Notwendigkeit und Art und Weise der Hilfestellung ggf. vorab erklären und abklären, ob das so in Ordnung ist.

#### **Duschen**

- Kein Duschen mit jungen Sportlern: Trainer duschen nicht gleichzeitig und im gleichen Raum mit Kindern und Jugendlichen. Während des Duschens betritt der Trainer die Duschen nicht, in Notfällen nur in Begleitung einer weiteren erwachsenen Person und/oder weiter junger Sportler.
- Trainer und erwachsene Personen duschen und übernachten grundsätzlich getrennt von jungen Sportlern.



### **Umkleiden**

- Die Umkleiden der Mädchen und Jungen werden nicht betreten. Ist ein Betreten aufgrund von z.B. Aufsichtspflicht, Erste Hilfe zwingend notwendig: (1) Zuerst anklopfen, (2) dann die jungen Sportler bitten, sich etwas überzuziehen, (3) kurz warten und dann (4) Tür öffnen und Kabine betreten. Bestenfalls mit einem anderen Erwachsenen oder einem jungen Sportler.

### **Gang zur Toilette**

- Junge Sportler, die hier Hilfe benötigen, werden von einem Elternteil begleitet; ist dieses nicht anwesend, wird mit den Eltern abgesprochen, was und wie geholfen werden kann und muss.
- Wenn es notwendig ist, junge Sportler auf die Toilette zu begleiten oder beim Umziehen zu unterstützen, wird der Umgang damit im Vorfeld mit den Eltern besprochen und wenn es stattgefunden hat, im Nachhinein den Eltern mitgeteilt.

### **Training**

- Niemand wird zu einer Übung oder Haltung gezwungen.
- Bei geplanten Einzeltrainings wird immer das „Sechs-Augen Prinzip“ und/oder das „Prinzip der offenen Tür“ eingehalten, d.h. wenn ein Trainer ein Einzeltraining für erforderlich hält, muss ein weiterer Trainer bzw. ein weiterer junger Sportler anwesend sein.
- Trainer führen keine geplanten Einzeltrainings ohne Kontroll- und Zugangsmöglichkeiten für Dritte durch. Wenn möglich, begleitet ein Elternteil das Einzeltraining.
- Bei erfolgten Einzeltrainings werden in Nachgang mit Eltern und Abteilungsverantwortlichen informiert.

### **Fahrten/Mitnahme**

- Junge Sportler werden nicht in den Privatbereich des Trainers (Wohnung, Haus, Garten, Boot, Hütte, Trainingslager usw.) mitgenommen. Trainingslager und Ausfahrten mit Übernachtungen werden grundsätzlich von zwei Personen begleitet.
- Gemeinsame Fahrten sind nach dem Sechs-Augen-Prinzip durchzuführen.
- Trainer übernachten nicht in Zimmern gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen.

### **Geheimnisse**

- Trainer teilen mit jungen Sportlern keine Geheimnisse. Alle Absprachen sollten öffentlich gemacht werden.

### **Geschenke**

- Trainer geben keine Privatgeschenke an einzelne junge Sportler.
- Auch bei besonderen Erfolgen von einzelnen, jungen Sportlern werden durch Trainer keine Vergünstigungen gewährt oder Geschenke gemacht, die nicht mit mindestens einem Verantwortlichen abgesprochen sind. Diese Regelung erschwert es Tätern Abhängigkeitsverhältnisse herzustellen.

### **Transparenz der Regelungen**

- Wird von einer der Schutzvereinbarungen aus wohlüberlegten Gründen abgewichen, ist dies mit einem weiteren Verantwortlichen abzusprechen und dies gemeinsam kritisch zu hinterfragen.

### **Vereinskultur**

- Das persönliche Empfinden, der uns anvertrauten jungen Sportler, hat Vorrang vor den persönlichen Wünschen und Zielen der Trainer und Verantwortlichen.
- Junge Sportler erhalten für alle sportlichen und außersportlichen Angebote im Verein Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

---

Datum, Unterschrift